

# Devisentelegramm

24.04.2024

08:25

Aktuelle Kurse								
( nicht handelbar )								
EUR / USD	1,0696	1,0700	EUR / AUD	1,6415	1,6431	EUR / HUF	392,87	393,28
EUR / GBP	0,8593	0,8601	EUR / NZD	1,8004	1,8023	EUR / CNH	7,7662	7,7693
EUR / CHF	0,9755	0,9764	EUR / HKD	8,3784	8,3818	GBP / USD	1,2441	1,2448
EUR / JPY	165,67	165,74	EUR / SGD	1,4543	1,4557	USD / CHF	0,9120	0,9125
EUR / CAD	1,4619	1,4629	EUR / TRY	34,6711	34,9184	USD / JPY	154,89	154,90
EUR / SEK	11,5732	11,5820	EUR / THB	39,4468	39,4937	USD / CAD	1,3668	1,3672
EUR / NOK	11,6623	11,6702	EUR / CZK	25,213	25,233	AUD / USD	0,6512	0,6516
EUR / DKK	7,4581	7,4614	EUR / PLN	4,3096	4,3128	NZD / USD	0,5937	0,5941

\$-Handelsranges:	High	Low	Last	Für den Abschluss von Devisengeschäften wählen Sie bitte +49 40 3578-97430
Frankfurt	1,0709-11	1,0637-39	1,0702-04	
New York	1,0709-11	1,0660-62	1,0701-03	
Tokio	1,0712-14	1,0701-03		

Alle Kurse sind freibleibend. - Quelle: Refinitiv Eikon

Guten Morgen!

Der Euro startet heute Morgen weiter aufwärts mit Kursen um 1,0700 USD in den neuen Handelstag, nachdem der gestrige Tagestiefstkurs bei 1,0637 USD gehandelt wurde.

Die gestern veröffentlichten vorläufigen Einkaufsmanagerindizes zeigten in Deutschland und der Eurozone bessere Werte als von Analysten prognostiziert. Insbesondere der Dienstleistungsbereich überzeugte und kompensierte die Schwäche der Industrie. Der Service-Index hierzulande erhöhte sich von 50,1 im Vormonat auf 53,3 Zähler und erreicht damit den höchsten Wert seit Juni 2023. Auch in der Eurozone befindet sich der Index mit einem Anstieg auf 51,4 Zähler zum zweiten Mal in Folge im Expansionsbereich und markiert den höchsten Stand seit Mai letzten Jahres. Die Ergebnisse deuten auf eine erfreuliche wirtschaftliche Erholung hin. Dies dürfte bei den Falken im EZB-Rat für Optimismus sorgen, die sich auf die Seite einer Pause nach der ersten Zinssenkung schlagen. Folglich stehen die Zeichen auf grün, dass sich das BIP-Wachstum zu Beginn des zweiten Quartals beschleunigt hat. Konträr zu den lebhaften Zahlen diesseits des Atlantiks enttäuschten die US-Einkaufsmanagerindizes die Erwartungen. Der Gesamtwert fällt von 52,1 Zählern im März auf nun 50,9 Punkte. Der Euro konnte dadurch ein wenig Aufschwung gewinnen und etwas Nordluft über der 1,07-Marke schnuppern.

Der heutige Datenkalender beschert uns unter anderem Zahlen zum ifo-Geschäftsklima. Kommt es trotz der Zunahme an geopolitischen Unsicherheiten zu einem dritten Anstieg in Folge?

**EURUSD** verharrt um 1,0700 USD. Sollte der Widerstand bei 1,0730 USD genommen werden, sehen wir Raum bis an die 1,0860 USD. Bei Kursabgaben sehen wir eine Unterstützung bei 1,0600 USD.

**EURGBP** schafft es nicht, die 0,86er-Marke nachhaltig zu überwinden. Die Marken lauten weiterhin 0,8500 GBP auf der Unterseite und 0,8645 GBP auf der Oberseite.

**EURCHF** pendelt um 0,9760 CHF. Weiter anziehende Notierungen treffen bei 0,9800 CHF auf die nächste Hürde. Abgebenden Notierungen bietet die 0,9670 CHF einen Halt.

**EURJPY** klettert weiter nach oben und lässt die Hürde bei 165,35 JPY hinter sich. Wie lange hält der Höhenflug bis zur nächsten prägnanten Marke bei 169,50 JPY an? Kursabgaben blicken auf die nächste Unterstützung bei 163,90 JPY.

## Heutige Daten

Zeit	Land	Ereignis	Zeitraum	Konsens	Vorperiode
10:00	DE	Ifo Geschäftsklima	Apr	88,8	87,8
14:30	US	Auftragseingang langlebiger Güter, % gg. Vm.	Mar	2,5	1,3

Quelle: Bloomberg